

# Aids-Aufklärung ist immer aktuell

25 Jahre Prävention für Jugendliche – Beratungsstellen laden zum Theaterstück ein

■ Von Larissa Kölling

Brackwede (WB). Aids ist kein abstraktes Thema – gerade für Jugendliche. Deshalb luden zwei Beratungsstellen anlässlich ihres Jubiläums 160 Schüler zu einem humor- und lustvollen Theaterstück in die Marktschule ein.

In diesem Monat feiert die Aids-Prävention für Jugendliche in Bielefeld ihren 25. Geburtstag. Seit April 1988 sind die Mitarbeiter der Prävention der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und der Aids-Hilfe Bielefeld

in Schulen und Jugendeinrichtungen im gesamten Stadtgebiet unterwegs. »Wir haben in den vergangenen Jahrzehnten viel bewegt, die Resonanz von Schülern, Lehrern und Eltern ist durchweg positiv. Aber das Thema Aids hat nichts von seiner Brisanz verloren«, sagt Diplom-Sozialpädagogin Volker Czerner von der AWO-Aids-Prävention. Gemeinsam mit seiner Kollegin Daniela Colazzo-Quakernack von der Bielefelder Aids-Hilfe veranstaltet er jährlich 160 Seminare. »Damit erreichen wir 1800 Schüler«, sagt die Soziologin.

An der Marktschule wurde das Jubiläum gestern gebührend gefeiert. »Wir stoßen nicht mit Sekt an, sondern wir wollen etwas für die Schüler tun. Deshalb haben wir Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufen 7 und 8 der Marktschule, der Schule am Kupferhammer und der Johannes-Rau-Schule zu einem Theaterstück eingeladen«, erklärt Volker Czerner. »LiebeLove and the Sexperts« heißt das Stück rund um Liebe und Sexualität. 60 Minuten lang thematisieren die vier Darsteller des mobilen Theaterunternehmens »Theaterspiels Geheimnisse, Tabus und vermeintliche Peinlichkeiten. Dabei nähern sich die Schauspieler dem Thema Aufklärung auf humorvolle und jugendgerechte Weise. Auch viel Gesang und Rap-Einlagen tragen dazu bei, dass das Stück beim jungen Publikum sehr gut ankommt.

Bereits seit 20 Jahren ist Volker Czerner für die Aufklärungsarbeit an der Marktschule zuständig. »Das ist die älteste Kooperation mit einer Schule. Deshalb feiern wir heute hier«, sagt der Sozialpädagoge. Seit 17 Jahren entwickelt er dort gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin Elke Müller kontinuierlich ein umfassendes Beratungs- und Aufklärungspaket weiter. »Die Kontinuität bei dieser Arbeit ist uns besonders wichtig. Dadurch ist bei den Jugendlichen über die Jahre ein enges Vertrauensverhältnis entstanden«, erklärt Elke Müller. Den Schülern der Jahrgangsstufen 7 und 9 wird jährlich ein Rund-um-Paket mit

Projekt, Einzelgesprächen und Beratungssprechstunden geboten. »Insgesamt geht es um alle Themen rund um Liebe und Sexualität. Die Schüler möchten dann zum Beispiel wissen, ob man durch Küssen an HIV erkranken kann oder was die »Pille danach« ist«, erklärt Daniela Colazzo-Quakernack. Oft übernimmt die Soziologin im Projekt die Mädchen, und Volker Czerner arbeitet mit den Jungen. »Wir sind sehr froh über diese große Kooperation. Gerade bei den sensiblen Themen haben die Fachleute noch ganz andere Möglichkeiten im Umgang mit den Schülern«, sagt Anke Pijahn, Schulleiterin der Marktschule.



Kevin Hertzberg als Bill the Boy und Beate Albrecht als Lovely Rita wollen jugendgerecht aufklären.



Daniela Colazzo-Quakernack (von links), Anke Pijahn, Volker Czerner und Elke Müller haben das Jubiläum der Bielefelder Aids-Beratungsstellen in der Marktschule gefeiert. Fotos: Larissa Kölling